

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
26. Jahrg. Wien, Samstag, 22. April 1916. Nr. 137.

Die nächsten Brotkarten und Zuckerkarten werden nicht am 13. Mai, sondern bereits am 6. Mai ausgegeben. Es sind daher die Hauslisten schon Samstag, den 29. April in den Brot- und Mehlkommissionen abzugeben. Im Interesse der klaglosen Durchführung der Kartenausgabe wird es sich empfehlen, daß die Parteien, die Hausbesitzer, bzw. Hausbesorger für den Fall, daß sie diese Mitteilung nicht gelesen haben sollten, auf die Verschiebung der Termine für die Abgabe der Hauslisten und Abholung der Brotkarten und Zuckerkarten aufmerksam zu machen.

Zeichnung der Gemeinde Wien für die vierte Kriegsleihe. Die Gemeinde Wien, welche für sich und ihre Unternehmungen bei den drei vorhergegangenen Kriegsleihen bereits 116.6 Millionen Kronen gezeichnet hat, wird sich auch an der Zeichnung der vierten Kriegsleihe wieder mit einem Betrage von 50 Millionen Kronen beteiligen.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat dürfte am Dienstag, den 2. Mai wieder zu einer Sitzung zusammentreten. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche Donnerstag und Freitag vormittags Sitzungen ab. Die Obmännerkonferenz, welche Freitag nachmittags zusammentritt, wird sich mit der Frage der Deckung der Mehrauslagen, welche der Gemeinde Wien durch die geplanten Zuwendungen an die Beamten, Lehrer und sonstigen Angestellten der Gemeinde und durch das Mehrerfordernis für den Zinsdienst der Schatzscheine erwachsen, beschäftigen. - Samstag den 29. d.M. 10 Uhr vormittags wird das nunmehr fertiggestellte Kühl- und Gefrierhaus der Stadt Wien durch die Vertreter des Staates und der Gemeinde besichtigt werden.

Der Bürgermeister an der Isonzofront. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR Schwer die Anfertigung eines Bildes, darstellend den Bürgermeister unter den Truppen an der Isonzofront mit den Kosten von 5000 K.

Städtische Aufträge an Bildhauer. Der Stadtrat bewilligte nach einem Antrage des StR. Schwer 15.000 Kronen zur Erteilung von Notstandsaufträgen an Wiener Bildhauer.

Erweiterung des Koksagerplatzes in Leopoldau. Da sich der Koksagerplatz im Gaswerke Leopoldau, der mit seinen mechanischen Förderanlagen normalen Betriebsverhältnissen entsprechend bemessen wurde, bei den zur Zeit herrschenden schwierigen Abfuermöglichkeiten zu klein erweist, beschloß der Stadtrat nach einem Antrage des StR. Schneider die Erweiterung bestehend in einer Verlängerung der Elektrohängebahn und der Fahrbahn des Koksverladekranes sowie in der Herstellung einer Koksabschüttgrube längs des Lagerplatzes. Die Gesamtausgaben beziffern sich mit 94.156 K.